



LVR-Jüdisches
Museum im
Archäologischen
Quartier Köln



MiQua

Veranstaltungsprogramm
Januar bis März 2025

MiQua befindet sich derzeit noch im Bau, wird jedoch in naher Zukunft ein außergewöhnliches Museum inmitten der Stadt sein, das 2000 Jahre Kölner Geschichte und Kultur auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet. Die Besucher*innen erwartet eine faszinierende Ausstellung, die beeindruckende archäologische Funde präsentiert und die römische Vergangenheit sowie jüdische Geschichte und Kultur der Stadt lebendig werden lässt.

Schon vor der Eröffnung von MiQua bietet Ihnen das MiQua:forum im Roten Haus am Alter Markt ein Schaufenster ins zukünftige Museum.

Besuchen Sie uns jeden Donnerstag von 13 bis 20 Uhr.

Ab 16 Uhr bieten unsere Kurator*innen und der Direktor von MiQua ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Informationsangebot. Lernen Sie Geschichten von 2000 Jahren Zusammenleben im Herzen Kölns kennen und erfahren Sie mehr zu Baugeschehen, jüdischem Leben sowie römischen und mittelalterlichen archäologischen Funden.

Eine Anmeldung ist in der Regel nicht notwendig. Für wenige Veranstaltungen ist eine Anmeldung jedoch erforderlich und in diesen Fällen weisen wir ausdrücklich darauf hin. Der Eintritt ist frei. Schauen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Anschrift: Rotes Haus, Alter Markt 31, 50667 Köln

Bitte beachten Sie, dass mit dem Vortrag (in englischer Sprache) „Let’s go local. Medieval Jewish History Versus Jewish Cultural Heritage.“ am **11. Februar 2025 in der Thyssen Stiftung** eine Veranstaltung angeboten wird, die nicht im MiQua:forum stattfindet. Weitere Informationen finden Sie im Programmheft.

Januar 2025

Donnerstag, 9. Januar, 16:00-16:45 Uhr und 18:00-18:45 Uhr

Vortrag

Das Praetorium von Köln und seine Präsentation im MiQua

Mit Prof. Dr. Sebastian Ristow

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

MiQua beherbergt mit den archäologischen Resten des römischen Praetoriums, also des monumentalen Amtssitzes des Statthalters des römischen Kaisers, einen einzigartigen archäologischen Schatz. Das 1953 in Teilen ausgegrabene Gebäude weist vier Bauphasen auf, die vorgestellt werden. Sebastian Ristow informiert zu den Planungen das Praetorium im künftigen MiQua zeitgemäß und auf dem aktuellen Stand der Archäologie darzustellen.

Wer also wissen will, wie die Praetoriumsbauten zu unterschiedlichen Zeiten ausgesehen haben und was man zu den Funktionen der Räume und Bereiche weiß, der ist herzlich eingeladen dem Vortrag zu folgen und darüber mit uns zu sprechen. Nebenbei erfahren Sie hier alles, was Sie zum Museumsprojekt wissen möchten.

Der Vortrag beginnt 16:00 Uhr und wird um 18:00 Uhr wiederholt.



Rekonstruktion des Praetoriums in der Spätantike. © Abbildung: Zsolt Vasáros/Gábor Nagy (Narmer Architecture/Budapest University for Technology and Economics) nach Angaben S. Ristow



Donnerstag, 16. Januar, 16:00-17:30 Uhr

Buchvorstellung

Das UNESCO-Welterbe Niedergermanischer Limes

Mit Prof. Dr. Jürgen Kunow und Jens Wegmann

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Seit 2021 steht der Niedergermanische Limes (NGL) als transnationales, serielles Welterbe auf der UNESCO-Liste. Von Bad Breisig bis Katwijk in den Niederlanden machen 44 Fundplätze die einstige Außengrenze des Römischen Reiches erfahrbar. Unter den ausgewählten Welterbestätten finden sich allein drei in Köln.

Um die Geschichte des NGL und seine Monumente zu vermitteln, hat der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz zusammen mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland eine kompakte Publikation herausgebracht. Das in der Reihe „Rheinische Landschaften“ erschienene Heft liefert spannende Hintergründe und viele praktische Hinweise für Besucher*innen.

Die Autoren geben Einblicke in Thema und Heft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Donnerstag, 16. Januar, 18:00-19:00 Uhr

Mitmachprogramm

Smells like MiQua! Geschichte für Spürnasen

Mit Dr. Jens Scholten und Samantha Bornheim M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Im MiQua wird sich Geschichte mit allen Sinnen erleben lassen. Doch wie riecht eigentlich Geschichte? Folgen Sie Ihrer Nase und erschnuppern Sie, welche Düfte wir für Sie im MiQua:forum bereithalten und welche Geschichten sich damit verbinden.

Das Mitmachprogramm wird zwischen 18:00 und 19:00 Uhr mehrfach wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Eva Niegel/LVR-ZMB

Donnerstag, 23. Januar, 16:00-19:00 Uhr

Kurzvorträge

Wer lebte im jüdischen Viertel?

Mit Dr. Christiane Twiehaus

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Unzählige und einzigartige Funde brachte die Grabung unter dem Rathausplatz zutage. Alltagsgegenstände, Buchbeschläge oder Schmuckstücke. Doch wem gehörten all diese Dinge? Christiane Twiehaus wird Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten vorstellen, die an dem Ort, wo MiQua gerade entsteht, gelebt haben. Von gelehrten Rabbinertöchtern, mittelalterlichen Zeitzeugen und einem wohlthätigen Löwen.

Dieser Kurzvortrag wird zwischen 16:00 und 19:00 Uhr mehrmals wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Stefan Arendt/LVR-ZMB

Samstag, 25. Januar, 13:00-17:00 Uhr

Mitmachprogramm

MiQua...Op Jöck! Ein mobiles Mitmachmuseum zum Thema „Lebenswelten am Limes“

Mit Martin Wieland

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Das neueste Mitglied der mobilen Mitmach-Angebote „MiQua...op Jöck!“ stellt sich vor! Die dritte interaktive Ausstellung widmet sich den „Lebenswelten am Limes“. Unter fachkundiger Anleitung entdecken die Besuchenden des MiQua:forum römisches Leben in der Provinz Niedergermanien und Spannendes zum UNESCO-Welterbe „Niedergermanischer Limes“. Sie möchten das „MiQua...op Jöck!“ in Ihre Jugendgruppe, Ihren Verein oder in die Schule holen? Neben dem Ausprobieren des Angebots erfahren sie auch, wie das Museum ganz einfach zu Ihnen zu Besuch kommt.

Dieses Mitmachprogramm wird zwischen 13:00 und 17:00 Uhr mehrmals wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Sharon Nathan/MiQua

Donnerstag, 30. Januar, 16:00-18:00 Uhr

Museen zu Gast

Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn

Mit Dr. Tanja Potthoff, Dr. Thomas Kersting (Mitglied im Vorstand des Fördervereins Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn e.V.) und Astrid Mehmel (Leiterin der Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn)

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Als Gast im MiQua:forum informieren diesmal Thomas Kersting und Astrid Mehmel über die Gedenkstätte und das NS-Dokumentationszentrum Bonn. Die Planungen, am Ort der 1938 zerstörten Synagoge am Rheinufer ein Hotel zu errichten, waren Anlass, 1984 unter breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft einen Trägerverein zu gründen, mit dem Ziel, unmittelbar dort eine Gedenkstätte einzurichten. Als sich dies nicht realisieren ließ, konnte der Verein an anderer Stelle seine aktive und erfolgreiche Gedenkstätten-Arbeit aufnehmen. 2021 wurde die Gedenkstätte in der Franziskanerstraße zur Einrichtung der Stadt Bonn, und aus dem Träger- wurde ein Förderverein.

Der Vortrag beginnt um 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: Thomas Kersting

Donnerstag, 30. Januar, 18:30-20:00 Uhr

Vortrag

Grabung im Bonner Judenviertel 1987 — Archäologie, Geschichte und Gedenken

Mit Dr. Thomas Kersting und Christoph Keller M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Thomas Kersting, von 1993 bis 2023 beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum tätig, wertet in Bonn momentan auch die Ausgrabungen im dortigen neuzeitlichen jüdischen Viertel wissenschaftlich aus. Es bietet sich die Möglichkeit, von ihm und Christoph Keller vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland aus erster Hand Informationen über dieses spannende Kapitel der jüdischen Geschichte im Rheinland zu erhalten.

Der Vortrag beginnt um 18:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: Jürgen Klaus/LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Februar 2025

Donnerstag, 6. Februar, 16:00-19:00 Uhr

Mitmachprogramm

Smells like MiQua! Geschichte für Spürnasen

Mit Dr. Jens Scholten und Samantha Bornheim M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Im MiQua wird sich Geschichte mit allen Sinnen erleben lassen. Doch wie zum Beispiel riecht eigentlich Geschichte? Folgen Sie Ihrer Nase und erschnuppern Sie, welche Düfte wir für Sie im MiQua:forum bereithalten und welche Geschichten sich damit verbinden.

Sie können zwischen 16:00 und 19:00 Uhr jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Eva Niegel/LVR-ZMB

Donnerstag, 6. Februar, 19:30-21:00 Uhr

Vortrag

Luise Straus-Ernst: Eine Frau macht Kultur

Mit Dr. Christiane Twiehaus und Dr. Eva Weissweiler

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Der Kunstwelt ist sie bekannt als erste Frau des Malers Max Ernst, als Muse der Dadaisten und Surrealisten. Doch Luise Straus-Ernst, 1893 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie in Köln geboren, war viel mehr: Kunsthistorikerin, Verfasserin von Kurzgeschichten, Reportagen, Romanen und Rundfunkautorin der ersten Stunde.

Die Schriftstellerin und Rundfunkautorin Eva Weissweiler beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser außergewöhnlichen Frau. 2016 erschien hierzu ihr Publikation „Notre Dame de Dada“. Auch im MiQua wird Luise Straus-Ernst ihren Platz haben und Teil der Erzählung zum jüdischen Leben in Köln sein. Eva Weissweiler und Christiane Twiehaus spüren mit Texten und im Gespräch einer beeindruckenden und tragischen Kölner Biographie nach.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich an: miqua@lvr.de

Dienstag, 11. Februar, 18:00-19:30 Uhr

Vortrag in englischer Sprache

„Let’s go local. Medieval Jewish History Versus Jewish Cultural Heritage.“

Mit Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott (Historisches Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München)

Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der wissenschaftlichen Tagung „Digging Deep – New Insights into the Medieval Mikveh of Cologne“. Der Vortrag stellt das lokale jüdische Kulturerbe in einen größeren historischen Kontext.

Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich an: miqua@lvr.de

Donnerstag, 13. Februar, 16:00-19:00 Uhr

Kurzvorträge

Wer lebte im jüdischen Viertel?

Mit Dr. Christiane Twiehaus

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Unzählige und einzigartige Funde brachte die Grabung unter dem Rathausplatz zutage. Alltagsgegenstände, Buchbeschläge oder Schmuckstücke. Doch wem gehörten all diese Dinge? Christiane Twiehaus wird Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten vorstellen, die an dem Ort, wo das MiQua gerade entsteht, gelebt haben. Von gelehrten Rabbinertöchtern, mittelalterlichen Zeitzeugen und einem wohlthätigen Löwen.

Dieser Kurzvortrag wird zwischen 16 und 19 Uhr mehrmals wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Stefan Arendt/LVR-ZMB

Donnerstag, 20. Februar, 16:00-16:45 Uhr und 18:00-18:45 Uhr

Vortrag

Das Praetorium von Köln und seine Präsentation im MiQua

Mit Prof. Dr. Sebastian Ristow

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Das MiQua beherbergt mit den archäologischen Resten des römischen Praetoriums, also des monumentalen Amtssitzes des Statthalters des römischen Kaisers, einen einzigartigen archäologischen Schatz. Das 1953 in Teilen ausgegrabene Gebäude weist vier Bauphasen auf, die hier vorgestellt werden. Sebastian Ristow informiert zu den Planungen, das Praetorium im künftigen MiQua zeitgemäß und auf dem aktuellen Stand der Archäologie darzustellen.

Wer wissen will, wie das Praetorium zu unterschiedlichen Zeiten ausgesehen hat und was man zu den Funktionen der Räume und Bereiche weiß, ist herzlich eingeladen dem Vortrag zu folgen und mit uns darüber zu sprechen. Nebenbei erfahren Sie alles, was Sie zum Museumsprojekt wissen möchten.

Der Vortrag beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:00 Uhr wiederholt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Rekonstruktion des Praetoriums in der Spätantike. © Abbildung: Zsolt Vasáros/Gábor Nagy (Narmer Architecture/Budapest University for Technology and Economics) nach Angaben S. Ristow

Sonntag, 23. Februar, 13:00 bis 17:00 Uhr

Mitmachprogramm

Kleider machen Leute, oder: Du bist, was du anziehst!

Mit Dr. Christiane Twiehaus

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Kleidung spielt seit jeher eine große Rolle im gesellschaftlichen Miteinander. Sie bildet Stand und Einkommen ab, sie signalisiert Gruppenzugehörigkeit und kann stigmatisieren. Sie ist Anlass zur Bewunderung und führt zu Übergriffen.

An diesem Nachmittag schauen wir auf Kleidung und Kleidungs-Vorschriften von der Römerzeit bis zum Mittelalter. Welche Regeln galten damals und warum? Auch können Sie im MiQua:forum selbst einmal nachgefertigte Kleidungsstücke aus dem Mittelalter und der Römerzeit anprobieren.

Das Mitmachprogramm startet um 13:00 Uhr und wird um 14:00 Uhr, um 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr wiederholt. Sie können jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Schauen Sie einfach vorbei!

März 2025

Donnerstag, 6. März, 16:00-18:30 Uhr

Vereine zu Gast

Der Kölner Frauengeschichtsverein e. V.

Mit Irene Franken, Julia Rongen M.A. und Timo Riese M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Die lange Geschichte Kölns ist auch eine Geschichte der Frauen, die hier gelebt und gewirkt haben. Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März ist der Kölner Frauengeschichtsverein am 6. März zu Gast im MiQua:forum. Die Historikerin und Initiatorin des Vereins, Irene Franken, wird jüdische Frauenvereine und Aktivistinnen vorstellen, darunter zum Beispiel Klara Caro, die im KZ Theresienstadt eine Art Bildungswerk für jüdische Frauen errichtete. Luise Straus-Ernst lebte das Modell der intellektuellen ‚Neuen Frau‘ der Weimarer Republik. Die Leiterin der Kölner Gesellschaft für neue Musik, Else Thalheimer, holte vor 1933 avantgardistische Komponisten nach Köln. Hinter jedem Namen verbirgt sich ein bewegendes Schicksal, das durch großes Engagement, Antisemitismus und Verfolgung geprägt war.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 6. März, 19:30-21:00 Uhr

Lesung

anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März

Mit Julia Rongen M.A. und Timo Riese M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Julia Rongen und Timo Riese aus dem MiQua Team laden am Kölntag zu einer abendlichen Lesung anlässlich des Internationalen Frauentages ins MiQua:forum ein. Die Lesung knüpft an den Vortrag des Kölner Frauengeschichtsverein e. V. am Nachmittag an, der sich mit jüdischen Frauen beschäftigt, die in Köln gelebt und gewirkt haben.

Der oder die Autor*in der Lesung wird in Kürze bekannt gegeben. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Website und in unseren Social-Media-Kanälen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 13. März, 16:00-16:45 Uhr und 18:00-18:45 Uhr

Vortrag

Das Praetorium von Köln und seine Präsentation im MiQua

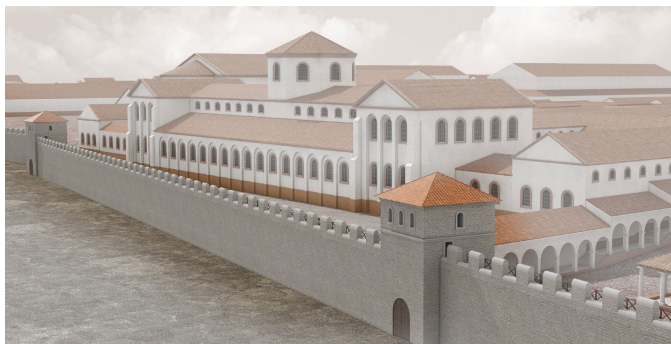
Mit Prof. Dr. Sebastian Ristow

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

MiQua beherbergt mit den archäologischen Resten des römischen Praetoriums, also des monumentalen Amtssitzes des Statthalters des römischen Kaisers, einen einzigartigen archäologischen Schatz. Das 1953 in Teilen ausgegrabene Gebäude weist vier Bauphasen auf, die hier vorgestellt werden. Sebastian Ristow informiert zu den Planungen, das Praetorium im künftigen MiQua zeitgemäß und auf dem aktuellen Stand der Archäologie darzustellen.

Wer wissen will, wie das Praetorium zu unterschiedlichen Zeiten ausgesehen hat und was man zu den Funktionen der Räume und Bereiche weiß, ist herzlich eingeladen dem Vortrag zu folgen und mit uns darüber zu sprechen. Nebenbei erfahren Sie alles, was Sie zum Museumsprojekt wissen möchten.

Der Vortrag beginnt um 16:00 Uhr und wird um 18:00 Uhr wiederholt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Rekonstruktion des Praetoriums in der Spätantike. © Abbildung: Zsolt Vasáros/Gábor Nagy (Narmer Architecture/Budapest University for Technology and Economics) nach Angaben S. Ristow

Donnerstag, 20. März, 16:00-19:00 Uhr

Mitmachprogramm

Smells like MiQua! Geschichte für Spürnasen

Mit Dr. Jens Scholten und Samantha Bornheim M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Im MiQua wird sich Geschichte mit allen Sinnen erleben lassen. Doch wie zum Beispiel riecht eigentlich Geschichte? Folgen Sie Ihrer Nase und erschnuppern Sie, welche Düfte wir für Sie im MiQua:forum bereithalten und welche Geschichten sich damit verbinden.

Sie können zwischen 16:00 und 19:00 Uhr jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Eva Niegel/LVR-ZMB

Donnerstag, 27. März, 16:00-17:30 und 18:30-20:00 Uhr

Museen zu Gast

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen

Mit Dr. Christiane Twiehaus und Monika Grübel M.A.

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Im Dorf Rödingen (Landgemeinde Titz, Kreis Düren) gibt es zwei einzigartige Gebäude zu entdecken: das frühere Wohnhaus der jüdischen Familie Ullmann und im Hinterhof die ehemalige Synagoge der kleinen Landgemeinde. 2009 wurde das Gebäudeensemble als LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen eröffnet und vermittelt seitdem verschiedene Facetten jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart. Die Synagoge wurde bewusst nicht auf einen Zeitschnitt rekonstruiert. Gezeigt wird ihre ganze Geschichte von 1841 bis heute. So sind auch Spuren der Nutzung als Werkstatt nach 1934 und Spuren des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Monika Grübel, Judaistin und Mitarbeiterin des LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, wird das LVR-KULTURHAUS vorstellen. Sie hat das Projekt konzipiert, aufgebaut und betreut es bis heute. Im Anschluss sprechen sie und Christiane Twiehaus über rheinisches Landjudentum, Vermittlungsprojekte sowie geglückte und weniger geglückte Rekonstruktionen von Synagogen.

Die Veranstaltung beginnt 16 und wird um 18:30 Uhr wiederholt.
Mehr Informationen unter synagoge-roedingen.lvr.de



Foto: Andreas Schiblon/LVR

Sonntag 30. März, 13:00-17:00 Uhr

Familiientag im MiQua:forum

Mit dem MiQua-Team

MiQua:forum, Alter Markt 31, 50667 Köln

Am 30. März 2025 von 13 bis 17 Uhr lädt MiQua Familien zu einem spannenden Erlebnistag ein! Taucht gemeinsam ein in längst vergangene Zeiten und erlebt Geschichte hautnah: Ob beim Kratzen auf Schiefertafeln, auf Schatzsuche in einer interaktiven Latrine oder bei einer faszinierenden Reise ins jüdische Mittelalter und das römische Praetorium mit VR-Brillen – hier gibt es für jede*n etwas zu entdecken! Ein Highlight ist unsere Selfie-Station, an der sich die ganze Familie römisch oder mittelalterlich verkleiden und ein einzigartiges Selfie mit nach Hause nehmen kann. Unsere stündlichen, kindgerechten Führungen rund um die Baustelle von MiQua machen den Tag perfekt und bieten einen faszinierenden Blick in die Geschichte von Köln. Ein Tag voller Mitmachaktionen und Abenteuer für die ganze Familie!

Sie können zwischen 13 und 17 Uhr jederzeit dazukommen und am Mitmachprogramm teilnehmen. Schauen Sie einfach vorbei!



Foto: Nicole Schäfer/LVR-ZMB

Schon jetzt mehr erleben mit einem unserer Rundgänge

Kennenlernen, Ausprobieren und Mitreden – MiQua macht 2000 Jahre Geschichte vor Ort erlebbar. Tauchen Sie ein in die Forschungswelten rund um Archäologie, römische Bauwerke der Macht oder jüdisches Leben vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schon jetzt bieten wir Ihnen eine Auswahl an geführten und eigenständigen Rundgängen an.

Gerne nehmen wir Sie mit auf eine „**Zeitreise durchs Viertel**“. Hier nehmen Sie Teil an einem geführten Rundgang um die Baustelle von MiQua und durch 2000 Jahre Kölner Geschichte.

Speziell für Vorschulkids konzipiert, nehmen wir die Kinder mit in die Vergangenheit und in die Welt der Archäologie auf der Tour „**Vorschulkids im Viertel**“.

Wer lieber selbstständig unterwegs ist, kann mit der „**Geschichten-Safari**“ und seinem Handy auf Entdeckungstour rund um die MiQua-Baustelle und den Rathausplatz gehen. Lösen Sie unterhaltsame Rätsel aus 2000 Jahren Geschichte vor Ort.



Foto: Lea Gründler/MiQua

Für Eltern und Pänz bietet MiQua eine aufregende, selbstständige und kostenlose „**Kinder-und Familien-Rallye**“ durch 2000 Jahre Geschichte in Köln an. Sie führt einmal rund um den Rathausplatz und es gilt an insgesamt zehn Stationen teilweise knifflige Fragen zu beantworten.



Foto: Lea Gründler/MiQua

PLANLOS.IN
deiner Stadt



Sie haben Lust, mit dem Smartphone 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte zu erkunabeln? Über die Rätselschmiede „**planlos.in**“ können sich Abenteuerlustige jeden Alters auf einen Stadtspaziergang durch Köln begeben und historisch bedeutende Orte aus der Römerzeit und jüdischen Stadtgeschichte spielerisch entdecken. Weitere Details finden Sie auf unserer Webseite unter „Vermittlung“.



„**Zwischen den Häusern**“ bietet eine digitale Stadtführung zu Orten jüdischen Lebens in Köln. Verschiedene Stationen laden Jugendliche und Erwachsene ein, Geschichte interaktiv zu erfahren. Sie führt an teils vergessene Orte, die nicht direkt mit jüdischer Geschichte verbunden werden (<https://miqua.lvr.de/de/stadtrundgang/>).

Entdecken Sie das MiQua:forum am Alter Markt!

Neben unserem vielfältigen Programm lädt das MiQua:forum herzlich ein, anhand interaktiver und medialer Angebote unser Museumsprojekt zu entdecken.

Wie sah das mal hier aus?

Mit der VR-Brille durch die Zeiten: Drei Filme nehmen Sie mit in vergangene Epochen und bieten einen historischen Eindruck der Stadt. Sie fliegen über den römischen Statthalterpalast oder können die mittelalterliche Synagoge betreten. Auf einer Straßenbahnfahrt durch die Glockengasse erleben sie Köln im Jahre 1926.

Verkleiden geht immer!

Sie können originalgetreue Kleidungsstücke aus dem Mittelalter und der Römerzeit anprobieren oder möchten Sie lieber mit Bauhelm und Grabungskelle in die Rolle von Archäolog*innen schlüpfen? Wie schwer war wohl ein Eisenhut? Und was genau ist ein Gambeson? Versuchen Sie sich auch einmal im Beschreiben einer römischen Wachstafel.

Bitte lächeln!

Eine große Selfie-Wand bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im neuen Gewand gleich vor dem passenden Hintergrund fotografieren zu lassen. Sie zeigt ein spannendes Detail aus unserer Grabung, an dem römische und mittelalterliche Mauern zusammentreffen.



Frisch aus der Grabung

In der Grabung auf dem Kölner Rathausplatz wurden unzählige Objekte und Fragmente aus zwei Jahrtausenden gefunden. In zwei Vitrinen kann man schon vor Museumseröffnung einen kleinen Eindruck davon bekommen: Baumaterialien vom römischen Statthalter-

Foto: Nicole Schäfer/LVR-ZMB

palast und Brandschutt aus dem 14. Jahrhundert. Dieser zeugt vom verheerenden Massaker an der jüdischen Gemeinde Köln anlässlich der Pest.

5 Objekte – 2000 Jahre Köln

Ergänzt werden diese originalen Fundstücke durch eine Fotogalerie. Fünf herausragende Objekte erzählen 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte: von Apothekerfläschchen, Karnevals-Orden und einer siegreichen Victoria.

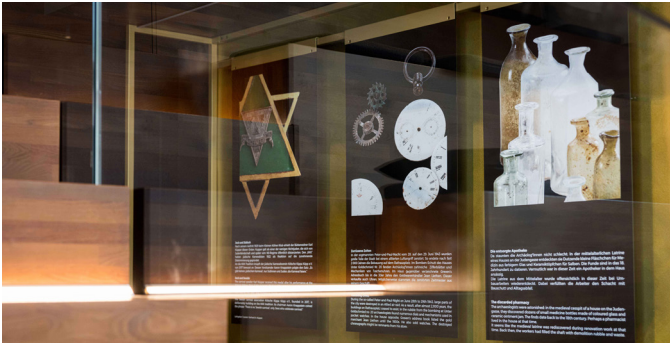


Foto: Nicole Schäfer/LVR-ZMB

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite <https://miqua.lvr.de/>.

Des Weiteren finden Sie hier interessante Informationen über das Museum, unsere Ausstellungen, unsere Vermittlungsangebote sowie unsere Forschungsprojekte.

Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und YouTube und lesen Sie unseren Blog:

<https://www.instagram.com/museummiqua/>



<https://www.facebook.com/museummiqua>



<https://www.youtube.com/@LVR-MiQua>



<https://miqua.blog/>



MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Augustinerstraße 10–12

50667 Köln

Telefon: 0221 809-7156

E-Mail: miqua@lvr.de

www.lvr.de